
Medizinische Versorgung im baden- württembergischen Justizvollzug · Abschlussbericht der Expertenkommission ·

Ministerialrat Dr. Joachim Müller

11. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft

Berlin, 3. September 2021



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR MIGRATION

Ausgangslage

- vielfältige und stetig wachsende Herausforderungen in der Gesundheitsfürsorge im Justizvollzug:
 - ▶ besondere Belange des Justizvollzugs sowie schwierige vollzugliche Rahmenbedingungen,
 - ▶ Zunahme chronischer Erkrankungen,
 - ▶ Pflegebedürftigkeit von Gefangenen,
 - ▶ steigende Anzahl von psychisch auffälligen Gefangenen sowie
 - ▶ medizinisch-technischer Fortschritt.
- Beschluss des Ministerrats vom 27. November 2018:
Einsetzung einer ressort- und fachübergreifenden Expertenkommission zur Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung der Gefangenen im baden-württembergischen Justizvollzug



Auftrag und Ziel

- Erarbeitung eines Gesamtkonzepts der medizinischen Versorgung der Gefangenen im baden-württembergischen Justizvollzug
- Nennung von fachlichen, personellen und strukturellen Empfehlungen
- Mitglieder der Expertenkommission
- Einholung externer fachlicher Expertise
- Zeitplan



Abschlussbericht

- Übergabe an Herrn Minister der Justiz und für Europa Guido Wolf MdL im Dezember 2020
- 185 Seiten
- Gliederung – fünf Kapitel:
 - ▶ Einleitung
 - ▶ Ist-Zustand der medizinischen Versorgung
 - ▶ Feststellungen und Empfehlungen der Expertenkommission bezüglich der Gesundheitsfürsorge im Justizvollzug
 - ▶ Fazit und Ausblick
 - ▶ Gutachterliche Prüfung



Ist-Zustand

- schwierige vollzugliche Rahmenbedingungen
- rechtliche Grundlagen
- Organisation der medizinischen Versorgung
- knappe Personalausstattung
- einzelne kritische Bereiche der medizinischen Versorgung (etwa psychiatrische Versorgung und Suchtbehandlung)
- Daten zur Gesundheit der Gefangenen (sog. Gesundheitsberichte)
- Feststellung von Handlungsbedarfen



Feststellungen und Empfehlungen

- Bedeutung einer guten medizinischen Versorgung im Justizvollzug
- Äquivalenzprinzip
 - ▶ Festhalten am Äquivalenzprinzip
 - ▶ Faktoren für die Umsetzung des Äquivalenzprinzips
- 30 Empfehlungen
 - ▶ strukturelle und organisatorische Empfehlungen
 - ▶ fachliche Empfehlungen
 - ▶ Empfehlungen für den Personalbereich



Strukturelle und organisatorische Empfehlungen

- 1: Bau eines neuen JVKH
- 2: Betrieb des JVKH auf dem Hohenasperg
- 3: Schaffung einer Pflegekopfstelle beim JVKH
- 4: Bildung einer Abteilung für Schwerstpflege im JVKH
- 5: Bildung von medizinischen Kompetenzzentren
- 6: Bildung eines Schwerpunkts für Gefangene, die zwingend auf einen Rollstuhl angewiesen sind
- 7: Herstellen der Barrierefreiheit der Krankenabteilung der JVA Bruchsal
- 8: Einrichtung einer Vor- und Nachsorgestation für psychisch auffällige Gefangene
- 9: Bildung von Pflegeabteilungen
- 10: Neubau JVA Rottweil
- 11: Verbesserung der psychiatrischen (Grund-)Versorgung in den JVAen
- 12: Ausweitung der Plätze und Angebote für sozialtherapeutische Behandlung



Fachliche Empfehlungen

- 13: Einführung einer elektronischen Krankenakte im JVKH
- 14: Aufnahmeverfahren bei der Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen
- 15: Verstetigung des Modellprojekts „Telemedizin im Justizvollzug“
- 16: Kooperation des Justizvollzuges mit dem Maßregelvollzug - Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe des JuM und des SM
- 17: Hepatitis C im Justizvollzug
- 18: Kooperationen der Justizvollzugsanstalten im Bereich der medizinischen Versorgung
- 19: Rahmenpandemieplan für den Justizvollzug Baden-Württemberg
- 20: Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der medizinischen Versorgung im Justizvollzug
- 21: Festlegung eines Personalschlüssels für die externe Suchtberatung
- 22: Obligatorische Fachkunde Suchtmedizin für alle Anstaltsärzte
- 23: Übergangsmanagement im Rahmen der Suchtbehandlung
- 24: Erstellung einer landesweiten Suchtkonzeption



Empfehlungen für den Personalbereich

- 25: Zulage für tariflich beschäftigte Ärzte im Justizvollzug
- 26: Attraktive Beschäftigungsbedingungen für die Beamten im Krankenpflagedienst
- 27: Verbesserung der Personalausstattung in den Krankenabteilungen des Regelvollzugs
- 28: Personelle Ausstattung der medizinischen Kompetenzzentren
- 29: Fortbildung für Anstaltsärzte sowie den Krankenpflagedienst
- 30: Schaffung von Weiterbildungsangeboten für Ärzte im Justizvollzug



Fazit und Zusammenfassung

- Angemessenheit der medizinischen Versorgung, aber verschiedene Handlungsbedarfe vorhanden
- Empfehlungen sollen einer nachhaltigen Verbesserung der medizinischen Versorgung der Gefangenen im baden-württembergischen Justizvollzug dienen
- dringendes Erfordernis einer zeitnahen Umsetzung der Empfehlungen, insbesondere Bereitstellung der hierfür erforderlichen Mittel im Staatshaushalt



Gutachterliche Prüfung

- gutachterlichen Prüfung der Feststellungen und Empfehlungen
- Gutachter: Prof. Dr. Stöver
- insgesamt sehr positives Votum
- Anregungen zur weiteren Diskussion
 - ▶ Rauchreduktion/-entwöhnungsangebote
 - ▶ Umgang mit intravenösem Drogenkonsum
 - ▶ Infektionsprophylaxe
 - ▶ Hepatitis C-Behandlung
 - ▶ Hepatitis B-Impfung



Ausblick

- möglichst zeitnahe Umsetzung der Empfehlungen der Expertenkommission
- Beschluss des Ministerrats vom 23. Februar 2021: Beauftragung des Justizministeriums die Umsetzung der Empfehlungen zu prüfen und gegebenenfalls Anmeldung der notwendigen Personal- und Sachmittelbedarfe im Rahmen künftiger Staatshaushaltsplanaufstellungen
- Anmeldungen für den Staatshaushaltsplan 2022
- weiteres Treffen der Expertenkommission im Jahr 2022



Abschlussbericht



Link:

https://www.justiz-bw.de/,Lde/Startseite/Ministerium/Justizvollzug+_+_Expertenkommission+Medizinkonzept

Kontakt

Dr. Joachim Müller

- Ministerialrat -

Abteilung Justizvollzug - Leiter des Referats Vollzugsgestaltung und Behandlung

Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg

Schillerplatz 4, 70173 Stuttgart

Dienstgebäude: Friedrichstraße 6, 70182 Stuttgart

Telefon: 0711 279-2340

Telefax: 0711 279-2344

E-Mail: Joachim.Mueller@jum.bwl.de

Internet: www.justiz-bw.de

